
Subject: Follikelneugeneration selbst gemacht??
Posted by [benutzer81](#) on Sat, 15 Sep 2007 13:21:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@pilos, tino & co

hab das gerade bei hairsite gefunden:

http://www.hairsite.com/hair-loss/forum_entry.php?id=11679&page=0&category=1&order=last_answer

klingt heftig.. was haltet ihr davon?

Subject: Re: Follikelneugeneration selbst gemacht??
Posted by [pilos](#) on Sat, 15 Sep 2007 15:11:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sam, 15 September 2007 15:21 @pilos, tino & co

hab das gerade bei hairsite gefunden:

http://www.hairsite.com/hair-loss/forum_entry.php?id=11679&page=0&category=1&order=last_answer

klingt heftig.. was haltet ihr davon?

ich weis nicht ob die zellen mit so einer hohen Li konzentration nicht den geist aufgeben...

genau so wie der typ kann ich auch so eine crazy empfehlung machen...statine wirken sowohl auf das Wnt wie auch auf die proteasomen...sprich statine als PSI ersatz... ..alles wissenschaftlich bewiesen...

Subject: Re: Follikelneugeneration selbst gemacht??
Posted by [code11](#) on Mon, 17 Sep 2007 17:49:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde das ist die absolute Zukunft!!!

Immerhin forschen ja schon einige Ärzte an der Sache, und konnten schon gute Erfolge erzielen.

Die sogenannten Dermaroller werden auch bei Aknenarben eingesetzt. Patienten berichten darüber, dass auf dem neuen Gewebe auch wieder Haare wachsen (und auf normalen Narbengewebe wachsen keine Haare).

<http://www.dermaroller.de/derma-t.htm>

Hier werden keine Zusätze genutzt, um das WNT Signalling zu verstärken. Nur durch das "Needling" alleine, und die Verletzungen der Hautschichten, wird die eigene Neugeneration aktiviert.

Und ich möchte an dieser Stelle auch noch mal auf diese Seiten hinweisen:

1. <http://www.dr-schnitzer.de/forum-haarausfall-kreisrunder-al.html>
2. <http://www.derminfo.fore24.com/diskussion/schuppen/posts/399.html>

Ich kann mich dem Eindruck nicht entziehen, dass das alles irgendwie zusammen paßt.

Gruß!

Subject: Re: Follikelneugeneration selbst gemacht??
Posted by [Sssnake](#) on Mon, 17 Sep 2007 18:09:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Follikelneugeneration selbst gemacht??
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 18 Sep 2007 12:35:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

code11 schrieb am Mon, 17 September 2007 19:49Ich finde das ist die absolute Zukunft!!!

Immerhin forschen ja schon einige Ärzte an der Sache, und konnten schon gute Erfolge erzielen.

Die sogenannten Dermaroller werden auch bei Aknenarben eingesetzt. Patienten berichten darüber, dass auf dem neuen Gewebe auch wieder Haare wachsen (und auf normalen Narbengewebe wachsen keine Haare).

<http://www.dermaroller.de/derma-t.htm>

Hier werden keine Zusätze genutzt, um das WNT Signalling zu verstärken. Nur durch das "Needling" alleine, und die Verletzungen der Hautschichten, wird die eigene Neugeneration aktiviert.

Und ich möchte an dieser Stelle auch noch mal auf diese Seiten hinweisen:

1. <http://www.dr-schnitzer.de/forum-haarausfall-kreisrunder-al.html>
2. <http://www.derminfo.fore24.com/diskussion/schuppen/posts/399.html>

Ich kann mich dem Eindruck nicht entziehen, dass das alles irgendwie zusammen paßt.

Gruß!

selbst wenn sich die follikel regenerieren lassen, geht der ganze spaß mit dem ha munter weiter..

Subject: Re: Follikelneugeneration selbst gemacht??
Posted by [code11](#) on Tue, 18 Sep 2007 15:50:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also, ein bisschen mehr Optimismus!

Ich denke nämlich eigentlich nicht!

Denn die neuen Haare sind vielleicht genetisch betrachtet ebenfalls gegenüber beispielsweise DHT empfindlich, aber wurden noch nicht so lange geschädigt, wie bei den Haarfollikeln, die wir schon am Anfang auf dem Kopf hatten.

Und durch eine zusätzliche Meditation mit Finasteride, werden dieser auch besser für die Zukunft geschützt sein.

Zusätzlich geht der Testo-Spiegel im Alter eher runter, deswegen wird es wohl auch weniger "Angriffspotential" geben.

Ich würde wirklich fast schon eine Wette eingehen, dass die "Follikelneugeneration" die Meditation sein wird, die in Zukunft wieder Haare uns beschern wird.

Hairmultiplication ist nett gedacht, aber ich denke, dass ist eher der umständige und falsche Weg, den man gar nicht braucht.

Gruß!

Subject: Re: Follikelneugeneration selbst gemacht??
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 18 Sep 2007 19:10:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja der testo spiegel geht wieder runter, aber vor dem 40. oder 50. nicht weit genug. Ok, das ganze wäre natürlich ne tolle sache und hat an mäusen ja schon funktioniert aber bei menschen

wird das wohl doch etwas komplizierter werden und bis eine therapie auf dieser basis vorhanden ist (die forschung steht da gerade am anfang!) wird bereits die 2. oder 3. generation hm auf dem markt sein.. Also für unsere generation vorerst uninteressant meiner meinung nach.

Subject: Re: Follikelneugeneration selbst gemacht??
Posted by [code11](#) on Tue, 18 Sep 2007 19:41:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Benutzer81,

es funktioniert schon immer beim Menschen, und nicht nur bei Mäusen, zumindest das Haarfollikel sich Neubilden, nachdem es zu einer Wundheilung kam. Und das ganze schon, seitdem es den Mensch gibt!

Das, was bis jetzt nur an Mäusen getestet wurde, ist die Beschleunigung der Neugeneration durch die Verstärkung des WNT-Signals.

Wie gesagt, für mich paßt alles ins Bild:

- türkische Methode gegen kreisrunden Haarausfall mit Rasierklingen (siehe Links)
- ACell Therapie bei Tieren
- Follicel Inc. mit den Ergebnissen der Studie an Mäusen
- Beobachtungen Haarwachstum bei Kopfverletzung am Rand der Wunde

Meiner Meinung nach reicht schon alleine ein kontrolliertes "Wounding" aus, um neue Haarzellen aufzubauen.

Und es wird auch in kleinem Beispiel mit "Hausmitteln" funktionieren, so dass es in kleiner Form reproduzierbar ist und die Pharmaindustrie diesen Trend nicht Mundtod machen kann.

Wir müssen es doch mal klar sagen: Alle Mittel die es jetzt gibt gegen HA Finasteride & Minoxidil sind einfach perfekt für die Industrie. Hörst Du auf es zu nehmen, geht alles wieder zurück.

Wer läßt sich so einen Multimillionen-Dollar Markt kaputt machen?

Subject: Re: Follikelneugeneration selbst gemacht??
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 18 Sep 2007 20:08:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"kontrolliertes wounding" da fängt es doch schon an.. Einzel- bzw. Zufälle führten hin und

wieder zu neuen follikel. Mir geht es aber um eine therapie die zu einem kosmetisch akzeptablen ergebnis oder wie die amis so schön sagen "a full head of hair" führen. Vom "kontrollierten wounding" bzw. es kontrolliert soweit herbeizuführen um wnt-signale zu verstärken sind wir weit entfernt. Ein derma-roller wirds in diesem fall wohl kaum bringen.. Wie gesagt, die hm ist da schon paar schritte weiter.. Auch das ist noch zukunft aber wesentlich weiter entwickelt. Sind ja alles gute ansätze von ACell, Follica Inc. & Co aber wird noch jahre dauern bis diese erstmal mit irgendwelchen klinischen studien am menschen beginnen und so lange hat eben keiner von uns zeit.

Und wer versucht das mit "hausmitteln" selbst herbeizuführen hat entweder die komplexität der biologie des menschen unterschätzt oder ist ein genie! Lasse mich gerne von positiven ergebnissen überzeugen!

Was die bisherige pharmaindustrie in sachen ha-mitteln angeht, so glaube ich kaum das sie einflussreich genug ist um die forschung auf anderen gebieten zu verhindern oder irgendwelche "hausmittel" mundtod zu machen (dafür ist der bisherige markt viel zu klein).

Subject: Re: Follikelneugeneration selbst gemacht??
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 18 Sep 2007 20:47:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab mir übrigens gerade diese 2 links angesehen die du gepostet hast..

1. alopecia areata ist etwas anderes als die androgenetische alopezie (hoffe du kennst den unterschied)

und 2. sind das sehr fragwürdige und alte posts die man überhaupt nicht ernst nehmen kann und mit diesem thema nichts zu schaffen haben..

Subject: Re: Follikelneugeneration selbst gemacht??
Posted by [code11](#) on Tue, 18 Sep 2007 20:55:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also zum Thema HM:

Wir werden ja sehen, was die Ergebnisse nächste Woche bei Intercytex bringen werden.

Meine persönliche Vermutung: sie sind absolut bescheiden, oder für die Investoren schöngemahlt. Im besten Fall sehen wir ein unscharfes Bild, mit drei, vier Punkten mehr, als vorher.

Ich würde auf HM nicht wetten!!

Die verschiedenen Ansätze:

Es gibt nunmal direkte Wege, und Umwege. Und HM ist für mich ein Kandidat für zweiteres. Da bringt es auch nix, dass daran immerhin jetzt schon mehrere Jahre geforscht wird.

Das endlich mal Leute das Aufnehmen, was schon die ganze Zeit da ist, und auf der Hand liegt (Wounding) ist relativ neu. Die Fortschritte innerhalb dieser kurzen Zeit sind riesig.

Fakt ist, es klappt! Es jetzt zu verstehen, warum und wie es besser geht, dass sollte der Ansatz für die Zukunft sein.

Meine Prognose ist auf alle Fälle, dass "Wounding" und "WNT" DAS Thema im nächsten Jahr werden, und wir endlich immense Überraschungen erleben werden. Fortschritte, die es so noch nicht gab.

Wie gesagt, das ist meine persönliche Meinung, und ich bin Pessimist!

Subject: Re: Follikelneugeneration selbst gemacht??
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 18 Sep 2007 21:22:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fakt ist auch das wir bisher bereits bilder neuer haare durch die hm-technik sahen (beim menschen!) und "wounding" nichts anderes als zellregeneration ist (woran zb. icx auch forsch). Ok, vielleicht wird es ein thema werden aber vorerst keine option für uns! Und auch die nächsten 10 jahre nicht!

Denke auch nicht das wir nächste woche irgendwelche berausenden neuigkeiten oder ergebnisse von icx-trc zu sehen bekommen werden aber fakt ist auch das sie sich in phasell befinden und aderans gerade mit einer klinischen studie beginnt. Davon sind follica und co noch weit entfernt.. Und ich (wie alle hier) möchten nicht erst in 10-15jahren etwas effektiveres zur hand haben sondern möglichst in den nächsten 3-5 jahren.

Das eine muss das andere ja auch nicht ausschließen, genausowenig wie den bisherigen ht-patienten eine eventuelle hm nicht verschlossen bleibt
